

„Fliegende Missionare“ auf der größten deutschen Flugmesse in Friedrichshafen

Mit Prospekten, Filmen und einem Flugsimulator waren Mitarbeiter des Missionsflugdienstes MAF (Mission Aviation Fellowship) auf der Aero Flugmesse in Friedrichshafen am Bodensee vertreten. „Es geht auf dieser Messe viel um Hobby und Spaß. Wir zeigen aber einen anderen Aspekt der Luftfahrt“, sagte der Personalleiter und Fluglehrer der „Fliegenden Missionare“, der Pilot Stefan Hageneier. „Mit unseren Flugzeugen kann man auf der anderen Seite der Welt eine lebensrettende Rolle spielen.“ Die internationale Hilfsorganisation setzt weltweit kleine Flugzeuge in schlecht erreichbaren Gebieten ein. Damit werden lokale Kirchen unterstützt. Zudem bringen die Piloten Missionare, Ärzte und Entwicklungshelfer in Regionen, in denen Transporte über Straßen fast unmöglich sind. Wie der PR-Manager des Missionswerks, Peter Schmidt, *idea* sagte, sind die Vertreter bereits zum fünften Mal auf der Messe dabei. Ihr Anliegen sei unter anderem, Piloten und Mechaniker für ihre Arbeit zu gewinnen. MAF unterstützt etwa 1.500 humanitäre Organisationen mit 136 Flugzeugen in 30 Entwicklungsländern. Die über 300 Piloten bekommen

kein Gehalt und werden von Freundeskreisen finanziell unterstützt. Die Aero Flugmesse gilt als größte Fachmesse für die allgemeine Luftfahrt in Deutschland. 32.100 Besucher schauten vorbei.

• maf.org

